

# Streichung wieder gestrichen

## Proteste wirkten: Vier Pendlerzüge bleiben im Ferienfahrplan drin

**TÜBINGEN (mm).** Das Verkehrsministerium hat nach Protesten nochmal nachgedacht – und streicht nun weniger Zugverbindungen zwischen Tübingen und Stuttgart als anfangs angekündigt. Vier wichtige Pendlerzüge werden auch in Ferienzeiten fahren.

Entgegen der ursprünglichen Absicht der Landesregierung werden die beiden Regionalexpress-Züge, die morgens um 5.52 Uhr (RE 22006) und um 6.28 Uhr (RE 22010) am Tübinger Hauptbahnhof nach Stuttgart abfahren, im Ferienfahrplan nicht gestrichen. Auch zwei Abendzüge in der Gegenrichtung bleiben erhalten: Der RE 22047 (Abfahrt am Stuttgarter Hauptbahnhof um 17.52 Uhr) und der RE 22051 (Stuttgart ab: 18.52 Uhr) werden weiter das ganze Jahr über angeboten.

„Ich freue mich über diese für den Raum Tübingen/Reutlingen positive

Änderung“, teilte gestern Staatssekretär Dieter Hillebrand der Presse mit. Das Verkehrsministerium komme damit „den Wünschen vieler betroffener Fahrgäste nach“.

### Schwachlast widerlegt

In der Tat hatten sich etliche Bahn-Pendler beschwert, als sie hörten, dass die Sparkommissare in Stuttgart die beiden genannten Morgenzüge von Tübingen nach Stuttgart und die Berufsverkehrs-Verbindungen am Abend von Stuttgart zurück in die Uni-Stadt an Ferientagen streichen wollten. Boris Palmer, Tübingens grüner Landtagsabgeordneter, ließ im September die Fahrgäste all jener Züge zählen, die wegfallen sollten. Ergebnis: „Selbst Züge, die eine Besetzung von über 200 Fahrgästen aufwiesen, sollten gestrichen werden.“

Der Vorwand des Landes, dass „schwach ausgelastete Züge“ eingespart werden sollten, wurde laut Palmer „eindrucksvoll widerlegt“. Die Fahrplan-Manager des Ministe-

riums zogen sich daraufhin mit der Nahverkehrsgesellschaft des Landes und der DB Regio AG, nochmal in, wie es heißt, „intensive Abstimmungsgespräche“ zurück. Jetzt bleiben die auch an Ferientagen wichtigen Pendler-Züge erhalten. Allerdings entfällt laut Ministerium am Samstag und Sonntag ein Zugpaar Plochingen – Tübingen.

### Nachtzug in Gefahr

„Das Allerschlimmste konnte verhindert werden“, bilanziert Boris Palmer. Allerdings stünden immer noch gut genutzte Züge auf der Streichliste, darunter der Nachtzug von Tübingen nach Reutlingen, der samstags und sonntags um 1 Uhr in Tübingen abfährt. Würde dieser Zug abgeschafft, wäre dem regionalen ÖPNV-Angebot für Ausgeh-Pendler in Wochenendnächten „eine wesentliche Stütze genommen“, so Palmer. Auf diesen Zug seien alle Buslinien abgestimmt. Palmer fordert das Land „mit Nachdruck“ auf, umzudenken.